

Im Herbst und Frühjahr haben wir mit unseren treuen Helfern den 6. Grosscontainer (40 Fuss) für Kirgistan gepackt. Die Sendung im Wert von 100 000 € besteht aus medizinischem Equipment für 8 Krankenhäuser und 3 Zahnstationen, Material für Schulen (z.B. Computer), Kindergärten (Spielzeug), für Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Nähmaschinen) und bedürftige Familien (Schuhe, Kleidung).

Das medizinische Material (EKGs, Defibrillatoren, Ultraschall- und Röntgengeräte, Sterilisatoren, Rollstühle, orthopäd. Hilfsmittel etc.) - bei uns ausgemustert, um neuester Technologie Platz zu machen - wird hier ergänzt oder, z.T. mit 1-Jahres- Garantie, wiederaufbereitet, und ist dann in den Händen der fachkundigen kirgisischen Kollegen eine hochwillkommene Hilfe in Krankenhäusern, die oft nicht einmal mit der einfachsten Ausrüstung ausgestattet sind.

Wegen der Probleme mit unserem 5. Container - das kirgisische Gesundheitsministerium wollte 2009 einen grossen Teil der Hilfsgüter zur "freien Verfügung" und hat wegen unserer Weigerung die Freigabe der Sachen wochenlang verzögert - warten wir diesmal mit dem Bahntransport ab, bis wir - unter aktiver Mithilfe unseres überaus kooperativen Botschafters in Kirgistans Hauptstadt Bishkek - die verlässliche Zusicherung erhalten haben, dass der gesamte Containerinhalt 1:1 an die von uns vorgesehenen Einrichtungen und Empfänger ausgeliefert werden kann. Bei unserem nächsten Aufenthalt im Land im August wollen wir uns dann davon überzeugen.

In Anbetracht der veränderten politischen Situation in Kirgistan seit dem 7. April, wo aufgebrachte Demonstranten sich gegen extreme Preissteigerungen für Strom und Heizung und diverse Repressalien zur Wehr gesetzt haben und Präsident Bakijev Kirgistan verlassen hat, kann es eine gewisse Zeit dauern, bis das Land zur Ruhe gekommen ist und neue Verantwortlichkeiten und Strukturen wieder eine geregelte Administration ermöglichen. Informationen über die Lage im Land kommen in den deutschen Medien ja kaum noch vor, mehr ist aus der Neuen Zürcher Zeitung zu erfahren, vor allem aber natürlich direkt telefonisch von unseren kirgisischen Freunden: Zwar gehen in Bishkek inzwischen die Kinder wieder zur Schule, die Leute zur Arbeit und die Verkehrsmittel funktionieren, in der Umgebung der Stadt und in anderen Landesteilen soll es aber noch unruhig sein. Auch gibt es schon einen demokratischen Verfassungsentwurf, die Übergangsregierung ist aber keineswegs homogen und verschiedene politische Gruppierungen versuchen Einfluss zu gewinnen. Wir wollen jedenfalls abwarten, bis Definitives über unser Hilfsangebot zu erfahren ist. Bis dahin bleibt der Container auf dem Gelände der Fa. Krämmel in Geretsried stehen, von der wir wie bisher bei den Zollformalitäten und beim Transport grosszügig unterstützt werden.

Für alle Sach- und Geldspenden, die solche Hilfe überhaupt erst möglich machen, hiermit nochmals und erneut herzlichen Dank!

Unabhängig von den Container-Hilfslieferungen gehen unsere Hilfsprojekte im Land weiter (ausführlicher nachzulesen unter Projekte 2009/2010 auf unserer website www.kirgistan-hilfe.de : So z.B. die Organisation und Durchführung von Schulungen kirgisischer Frauen und Mütter in Baby- und Kindermassage (siehe dazu auf der website unter "wem wir helfen" den Beitrag "Die Waisenkinder in Kirgistan") in Zusammenarbeit mit dem deutschen Verein "Uplift-Aufwind". Mit der kirgisischen Hilfsorganisation "Aktala" unserer Freundin Mahabat Sadyrbek unterstützen wir eine Schule und einen Kindergarten im Hinterland von Kochkor, und mit der Organisation WECF (Women in Europe for a Common Future) bauen wir in der gleichen Region eine ökologische Toilettenanlage für Kindergarten und Schule (hierzu und über andere Projekte wird Herr Gero Fedtke von WECF am 30.6.2010 um 19 Uhr bei der BOG im Unionsbräu berichten). Ausserdem geht natürlich die monatliche Unterstützung Bedürftiger mit 20€, Kleidung und Schuhen weiter, eine Aktion, die von unserer Aijana Ibraimova in Bishkek durchgeführt wird, worüber wir regelmässige Protokolle erhalten. Auch hierfür speziellen Dank allen, die dieses Sponsoring durch Daueraufträge finanzieren!

Ausführlichere Informationen, Reiseberichte, Fotos und den letzten Film "Hussein und seine Brüder" von 2009 - alles das finden Sie auf der website der Kirgistan-Hilfe. Die Reiseberichte und unseren Flyer können Sie auch - zum Weitergeben an Interessierte - bei uns anfordern: